

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Neuere Abänderungen im alten Garten

[urn:nbn:de:bsz:31-190074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190074)

beschriebenen fünften Wege, da, wo der Eingangsweg vom Vorgarten her auf ihn trifft, aufstellen. Alles Ubrige des Gartens blieb, wie es war.

Allein der heftige Winter von 1783 bis 1784 beraubte ihn der vermeinten großen Zierde, der hohen Buchenhecken, welche damals gänzlich erfroren.

#### Neuere Abänderungen im alten Garten.

Als von dem jetzigen Herrn Besitzer die abgestorbenen Hecken ausgerottet worden waren, und die Muscheln, Scherben und Wappen, so wie das Lattenwerk der Laubengänge, sich verloren hatten, wurden die verkümmelten Bäume des Vorgartens, so wie die ausgepusteten Fichtenhecken des vierten Weges in der Wildniß, dem natürlichen Wuchse wieder überlassen.

Die schadhast gewordene steinerne Einfassung des Springbrunnens der sogenannten Sirene, und die Statue selbst, wurden weggeschafft, so wie

wie die breitere Einfassung der beiden Springbrunnen in der Wildniß.

Von den kleinen Statuen am Stufencanal wurden einige ausgehoben, um anderswo schicklicher aufgestellt zu werden, und die Flora ward, mit Abänderung ihres Piedestals, in den Vorhof versetzt.

Die verfallenen Gitterwerke neben dem Wohnhause wurden auch entfernt.

#### Jetzige Gestalt des alten Gartens.

Der Haupteingang dieses Gartens ist durch das Landhaus. Auf beiden Seiten des Hauses führen auch die auf dem Vorhofe bemerkten Seitenbrücken in denselben. Die auf der nordwestlichen Seite ist der gewöhnliche Eingang für Jedermann. Treten wir durch das Haus auf die Terrasse hinaus, so entzückt der Anblick in der That. Doch nicht die sechs, theils hinter einander, theils neben einander, in die Luft steigende Wasserstrahlen; nicht der von den Stufen des Canals sich uns entgegen wälzende Silberstrom,  
nein,